

Die Geistlichkeit buttert aus

Stulln. (ohr) Traditionell steht im Oktober das Ausbuttern beim Seniorenkreis Stulln an. Dieses Mal stand die Geistlichkeit am Rührgerät. Nach der Seniorenmesse ab 14 Uhr in der St.-Barbara-Kirche fanden sich die Mitglieder im benachbarten Pfarrheim sehr zahlreich ein. Die beiden Vorsitzenden Helmut Kramer und Hildegard Gerl freuten über den starken Zuspruch.

Nach einer kurzen Rückschau begaben sich auf Bitten Pfarrer Heinrich Rosner und Pfarrvikar Joseph Kokkoth an den Tisch mit dem bereit gestellten und mit Rahm gefülltem Rührfass. Der Vorsitzende Helmut Kramer schickt den Segensspruch „Buda, Buda, rühr de, der heilige Geist führt me über Berg und Tal. Buda, Buda werd recht bal“

Nach nicht allzu langer Arbeit war aus dem Fass ein Plätschern zu hören – der Segensspruch verfehlte wohl seine Wirkung nicht. Ein Blick ins Innere genügte – die Butter schwamm auf der Oberfläche. Fleißige Hände servierten den weichen Aufstrich mit schmackhaftem Brot, Pellkartoffeln und als Getränk Buttermilch.

Die beiden „Hausmusiker“ Reinhard Höreth und Karl-Heinz Schröder spielten Ohrwürmer und luden zum längerem Verweilen ein.



Pfarrer Heinrich Rosner (links) betätigt das Rührwerk, assistiert von Pfarrvikar Joseph Kokkoth (rechts). Gespannt hebt der Geistliche den Deckel ab, um zu prüfen, ob die Butter bereits fertig ist.